

Über die DAA

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist seit mehr als 60 Jahren als gemeinnütziger Dienstleister in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig. Bundesweit sind wir mit über 400 Schulungsstandorten vertreten.

Unsere Mitarbeiter*innen verfügen über eine langjährige fachliche und pädagogische Erfahrung. Die ständige Aktualisierung fachlicher sowie methodisch-didaktischer Kenntnisse und Fähigkeiten ist durch deren regelmäßige Weiterbildung gewährleistet.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Dafür wurde uns das Siegel "Beruf und Familie" verliehen. Wir sind Mitglied in den Netzwerken für Wiedereinsteigende und im Bündnis für Familie. Unsere Coaches und Berater*innen sind Expert*innen in diesem Bereich.

Über vier Millionen Menschen haben bis heute mit uns die Voraussetzungen für ihre berufliche Zukunft verbessert und sich weitergebildet.

Die DAA ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Zertifizierte Qualität

Die DAA und ihre Angebote sind nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung.

Information und Beratung

Deutsche Angestellten-Akademie DAA NRW · Gebiet Nord

Vödeweg 9 - 11
59065 Iserlohn

Ihre Ansprechpartnerin

Emilia Ledochowska
Telefon 02371 9195-37
E-Mail emilia.ledochowska@daa.de

Ihr Weg zu uns



www.daa-nrw.de
Stand: 03/2024



**Berufliche Kommunikation
(branchenbezogen) und
Digitale Kompetenzen für
Migrant*innen (BeKo digital)
in Vollzeit**

Aktivierungs- und
Vermittlungsgutschein



Bildung schafft Zukunft.

Situation

Für viele Zweitsprachler stellen fehlende Kenntnisse des Anerkennungs- und Bewerbungsverfahrens sowie des regionalen Arbeitsmarktes ein nicht zu unterschätzendes Problem bei der Arbeitssuche dar. Hinzu kommen Schwächen in der Beherrschung der deutschen Sprache sowie klassischer und moderner EDV, die bei fast allen Tätigkeiten jedoch für eine Arbeitsaufnahme vorausgesetzt wird und zwingend notwendig ist.

Zielgruppe

Dieser Lehrgang richtet sich an arbeitssuchende Migrant*innen unterschiedlichster Qualifikationen, bei denen schon Grundkenntnisse der deutschen Sprache vorhanden sind, und die nach den neuen Verordnungen keine Möglichkeit haben, eine Förderung durch das BAMF zu erhalten.

Zielstellung

Training, Aktivierung und Schulung für Menschen mit Migrationshintergrund, die bereits arbeitslos sind oder bei denen Arbeitslosigkeit zu erwarten ist.

Zulassungsvoraussetzung

Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit.

Inhaltlicher Aufbau

- handlungsorientierter Erwerb von branchenspezifischen und branchenübergreifenden fachlichen und fachsprachlichen Kenntnissen, Schlüsselqualifikationen, digitale Kompetenzen und Lerntechniken (322 UE)
- Eignungstest, Vorstellung unterschiedlicher Berufsfelder, Kenntnisvermittlung zum regionalen Arbeitsmarkt (49 UE)
- Bewerbungstraining/Abbau von Vermittlungshemmnissen (49 UE)
- individuelle Unterstützung (12 UE)
- betriebliche Praktika (160 Stunden)

Methodik

- Gruppenarbeit, Kommunikationsübungen, Präsentation
- Übungen zum Leseverstehen, Hörverstehen und Vermittlung von berufssprachlichem Wortschatz

Betriebliches Praktikum

Je nach Qualifikation, Berufserfahrung und Neigung der Teilnehmer*innen findet ein Praktikum in Firmen der Region statt.



Maßnahmeinformationen

Lehrgangsdauer

Vollzeit: ca. 16 Wochen

(12 Wochen Unterricht/4 Wochen Praktikum)

Vor Beginn der Maßnahme erfolgt eine Testung für die passende Eingruppierung (ERF-Level).

Zeitlicher Umfang

Vollzeit: 35 UE pro Woche/7 UE täglich

Abschluss

Die Teilnehmer*innen erhalten am Ende des Lehrgangs nach erfolgter Sprachniveauprüfung eine Teilnahmebescheinigung.